

1893 aktuell

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG



Zoo fest
130 Jahre
WG 1893

//// MITGLIEDERVERTRETERVERSAMMLUNG //// ZU GAST BEIM FCM ////
//// FASSADENDÄMMUNG //// 1893-GARTENORDNUNG

Inhalt



3 VORSTANDSARTIKEL

4 GUT INFORMIERT

Mieterdialog zum Baufortschritt in Stadtfeld-Ost

5 KUSCHLIG WARM

Fassadendämmung durch Wärmedämmverbundsysteme

7 POSTKARTEN

Rätsel & Weihnachtsfeier

9 GESPRÄCHSBEDARF

Mieterdialog zu Mitglieder-Themen

10 BESCHLOSSENE SACHE

Mitgliederversammlung in der Halber 85

13 GLÜCKWÜNSCHE

14 TIERISCHES JUBILÄUM

1893 feiert 130 Jahre

16 DIE TÜR BLEIBT ZU

Rechtsecke: Hoftür & Hauslicht

17 WO WAR DER

OSTERHASE? Mieterfahrt nach Osterland

17 EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSFEIER

18 KOMPOSTHAUFEN

Die neue Gartenordnung der 1893

19 POSTKARTEN

Umfrage NETTE-NACHBARN

20 LUST AUF GRÜNZEUG?

Tag der offenen Gartenporte 2023

21 FREIHAND ENTSCHIEDEN

Kundenbetreuerbudget

22 GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN

1893 zu Gast beim 1. FC Magdeburg

23 LANGLEBIG

Neue Fußabtreter

23 ELEKTRONISCHE POST

Newsletteranmeldung

23 MÖCHTEN SIE DEN 1893-KALENDER?

24 KURZ & BÜNDIG

26 DAS STINKT ZUM HIMMEL

Oma Walli und der Parkplatz

27 ENTSPANNUNG PUR

Rückblick auf den Kinonachmittag

28 MIT DEM TAXI DURCH PARIS

Neuer Kinonachmittag

29 TERMINE NETTE NACHBARN

30 RÄTSEL

31 SERVICE-ANGEBOTE DER 1893

1893-Gartenordnung S.18



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG, Ulrichplatz 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 6292-0, Fax 0391 6292-222, E-Mail info@wg1893.de

Fotos: Nicht gekennzeichnete Fotos stammen aus dem Archiv der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Redaktionelle Beiträge:

Sandra Wartmann, Ingmar Bonath, Daniel Brunke, Kristin Butz, Janine Jeremias, Stefanie Jonas, Ulrike Krieger, Clarissa Pantel, Henning Rausch, Kerstin Schulze, Jana Wilczek, Michael Zenß

Organisation:

Ulrike Krieger

Illustrationen:

Flicon.com

Gestaltung:

DATeS Medien Verlag GmbH

Druck:

Druckerei Lohmann, Egeln

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

10. August 2023

Auflage: 4.100

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

wenn es nach einigen Politikern aus Berlin geht, ist Wohnungswirtschaft ganz einfach. In Deutschland werden pro Jahr 400.000 neue Wohnungen gebaut und alle Bestandswohnungen werden ruckzuck mit erneuerbaren Energien versorgt.

In der Praxis sieht es anders aus. Der Wohnungsneubau in Magdeburg ist nicht so dringend notwendig wie in den großen Ballungszentren der Bundesrepublik. Mit der Ansiedlung von Unternehmen wie Intel, wird die Nachfrage nach Wohnungen aber ebenso steigen, wie der nach **barrierefreie Wohnungen durch eine alternde Bevölkerung**. Pläne für Neubauprojekte in der Landeshauptstadt liegen in den Schubladen von Investoren, aber niemand kann bei den aktuellen Baupreisen diese Projekte wirtschaftlich umsetzen. **Alles was von uns und den Mitbewerbern derzeit fertiggestellt wird, wurde vor Jahren begonnen, als die Materialpreise noch normal, der Fachkräftemangel vorausgesagt und der Begriff Energiekrise geschichtlich geprägt waren.** Verbunden mit den ebenso hohen Reparaturkosten steigen die Mieten im Neuvermietungsgeschäft, wobei die **Preise in Magdeburg im deutschlandweiten Vergleich noch moderat sind**. Der Ruf der Politik nach Investitionen zur Energieeinsparung und Umstellung auf klimaneutrale Heizungsanlagen klingt im ersten Moment logisch, kommt aber zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Bevölkerung und Wohnungsunternehmen leiden unter der hohen Inflation und gestiegenen Zinsen. Und auch wenn die Gesetze Mieterhöhungen durch Modernisierungumlagen ermöglichen, stellt sich immer auch die Frage: **Wieviel kann der Mieter- unser Genossenschaftsmitglied- neben allen anderen Preissteigerungen überhaupt noch bezahlen?** Daneben sind lange Bestellzeiten und Handwerker-mangel Hemmnisse einer schnellen Energiewende. Durch unseren eigenen Regiebetrieb haben wir ein Instrument geschaffen, die Instandhaltungskosten im Budget zu halten. **Große Baumaßnahmen sind damit aber nicht umsetzbar.**

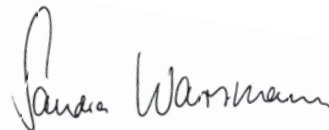
Das heißt nicht, dass wir die Hände in den Schoß legen. **Sinnvolle Dämmmaßnahmen werden umgesetzt**, denn die billigste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Damit die Maßnahmen wirtschaftlich machbar sind, nutzen wir Fördermittel. Wieviel dafür in Zukunft zur Verfügung stehen, wird in Berlin nach der Sommerpause beschlossen.

In den vergangenen Jahren haben wir Häuser an das Fernwärmenetz angeschlossen, das Quartier Brückfeld sogar mit Energie aus dem Biomasseheizkraftwerk versorgt. Wo es notwendig war, wurden Gaskessel erneuert. Wir werden ganz sicher auch Wärmepumpen einbauen, aber mit Bedacht da wo es sinnvoll ist zum Nutzen der Mieter. Unterschiedliche Szenarien, auch in Abhängigkeit von der Wärmeplanung der Landeshauptstadt Magdeburg, werden erarbeitet und mit unseren Gremien diskutiert. Wir werden Sie in unserer 1893-aktuell regelmäßig über den aktuellen Stand informieren.

Die Energiepreise waren und sind höher als noch vor Jahren. **Wahrscheinlich haben Sie in den letzten Wochen Ihre Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2022 erhalten.** Einige unserer Mieter müssen hohe Nachzahlungen leisten, andere bekommen eine Rückerstattung. Das liegt aber zum Teil an den noch sehr günstigen Preisen, die wir für 2022 ausgehandelt hatten und an der Dezember-Soforthilfe. Bitte gehen Sie weiter sparsam mit Energie um und sprechen Sie gegebenenfalls mit Ihrem Kundenbetreuer über die Höhe Ihrer Vorauszahlung.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams der 1893 einen wunderbaren Spätsommer und viel Freude beim Lesen!

Herzlichst



Ihre Sandra Wartmann



Zahlreiche Bewohner nutzen die Möglichkeit, sich zum Baufortschritt in ihrem Carré zu informieren

GUT INFORMIERT

Mieterdialog zum Baufortschritt in Stadtfeld-Ost

Ein besonderer Nachmittag wurde den Mietern in Stadtfeld Ost geboten – insbesondere im Karree Rödel-, Albert-Vater-, Gagern- und Sickingenstraße. Denn wer die Mieterzeitung verfolgt, der weiß, dass die 1893 da schon etwas länger als sonst von ihr gewohnt bei Bauvorhaben „zu Gange“ ist.

Alte Dachböden zu revitalisieren, um Mitgliedern neuen und attraktiven Wohnraum zur Verfügung zu stellen, ist der Plan seit 2021. Die Umsetzung war in der Vergangenheit jedoch immer wieder von Rückschlägen für die 1893 geprägt. So waren einige Dachböden im Laufe der Jahre mehr in Mitleidenschaft gezogen worden, als angenommen. Probleme mit Lieferengpässen und letztlich Fachkräftemangel waren u. a. Gründe für die Verzögerung der Fertigstellung.

Neben fehlenden Mieteinnahmen bei bestehenden Kosten, die die 1893 verkraften muss, sind es doch unsere Mieter, die ebenfalls eine Last tragen. Zwar konnten großzügige Balkone, eine Wärmedämmung für die gesamten Häuser sowie Parkplätze und eine tolle Innenhofgestaltung zügig fertig gestellt werden, dennoch müssen stets Handwerker durch einige Treppenhäuser, um in den künftigen Wohnräumen Arbeiten zu verrichten.

So war es also an der Zeit, den Karree-Bewohnern ein Update zum Projekt „Dachgeschossausbau“ zu geben und in den gemeinsamen Austausch vor Ort zu treten. Nach persönlicher Einladung an alle Mitglieder aus dem Karree kamen rund 100 von ihnen am 28. Juni 2023 im grünen, idyllischen Innenhof zusammen. Bei 28°C schmeckten die kühlen Getränke, die die Genossenschaft neben gegrillten Speisen spendierte, noch besser.

Die großen Bäume schenkten Schatten, die Bänke und Tische Plätze zum Essen, Trinken und miteinander Reden. Sandra Wartmann, Vorstand der 1893 sowie Daniel Brunke, Leiter des Technischen Managements, gaben einen Ausblick, dass erste Wohnungen in diesem Jahr fertig werden. Die Handwerker werden sich zum Beispiel in der Rödelstraße von der Nr. 1 sowie von der Nr. 19 aus jeweils in die Mitte vorarbeiten, wo derzeit ein Gerüsturm vor dem Haus die Materialien und Arbeiter von außen ins Gebäude kommen lässt.

In der Gagernstraße finden derzeit die Zimmerarbeiten zur Beseitigung der Schäden an der Deckenkonstruktion und dem Dach statt. Die Maisonette-Wohnungen werden in den nächsten Monaten entstehen. Durch weiter gestiegene Bau- und Finanzierungskosten ist jedoch eine Prüfung der

1893

Wirtschaftlichkeit des Ausbaus weiterer Dachgeschosswohnungen in der Gagernstraße notwendig geworden, sodass Vorstand und Aufsichtsrat noch einmal intensiv für die Entscheidungsfindung diskutieren werden.

Die Räume in der Sickingenstraße nehmen auch bereits Form an und dürften in den nächsten Monaten neuen Mietern ein Zuhause schenken. Sollten Sie jetzt Interesse an den besonderen Dachgeschosswohnungen gefunden haben, wenden Sie sich gern an unser Vermietungscenter unter Tel.: 0391 – 6292 200.

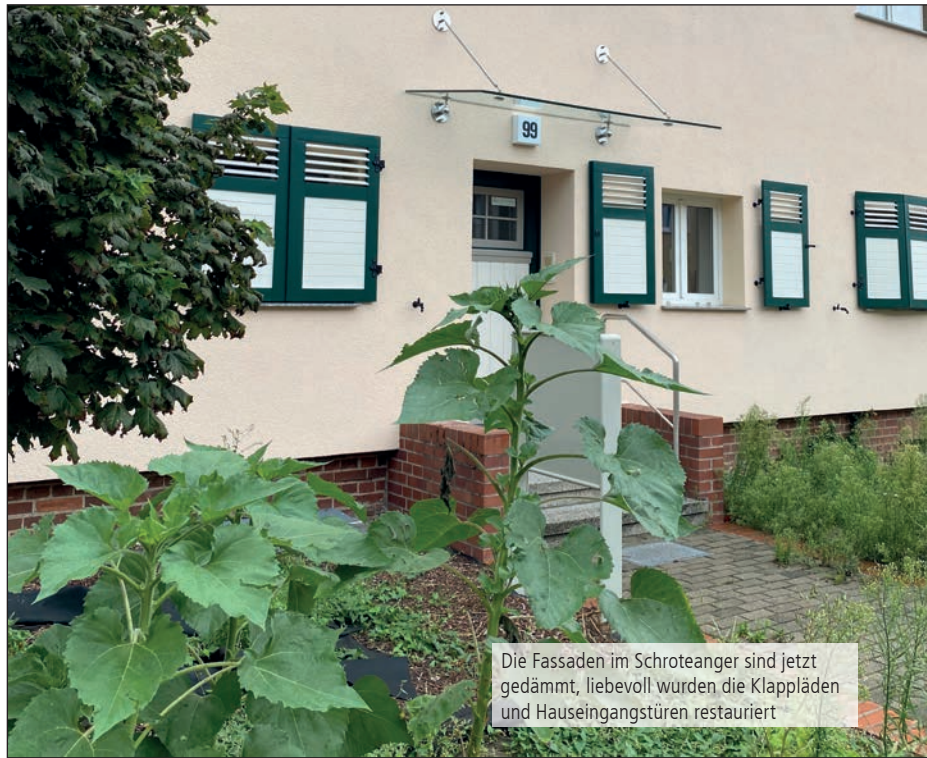
ENERGETISCH SINNVOLL

Wärmedämmverbundsysteme in der Östlichen Leipziger Straße



...und die Dämmmaßnahmen laufen aktuell im Quartier Östliche Leipziger Straße weiter.

Die Arbeiten an den Fassaden haben hier bereits im April im Bereich Helmholtzstraße 1 bis 13 und E.-Weinert-Straße 4 begonnen. Inzwischen sind die Dämmarbeiten auch im Niemöller-Privatweg und der Rudolf-Wolf-Straße in vollem Gange. Im Quartier sollen dieses Jahr insgesamt rund 17.000 m² WDVS in 13 Objekten verarbeitet werden.



Die Fassaden im Schroteanger sind jetzt gedämmt, liebevoll wurden die Klappläden und Hauseingangstüren restauriert

KUSCHLIG WARM

Am Schroteanger 95 bis 101, 103 bis 111 – Fassadendämmung mittels Wärmedämmverbundsysteme

Die Maßnahme im Schroteanger 102/104 war noch nicht einmal fertiggestellt, da wanderte das Gerüst schon wenige Meter weiter in die benachbarten Objekte Am Schroteanger 95 bis 101 und 103 bis 111. Mit dem im vergangenen Jahr beschlossenen ersten Maßnahmenpaket unserer Dämmoffensive sollte hier im März der Auftakt für die Fassadendämmung im Jahr 2023 mit insgesamt 15 Objekten erfolgen.

In Absprache mit den Mietern wurden die hof- und straßenseitigen Grünflächen im März so vorbereitet, dass der notwendige Platz für das Gerüst und ausreichend Baufreiheit geschaffen werden konnten. Die vorhandenen Klappläden, die den Gebäuden zusätzlichen Charme geben, waren bereits in die Jahre gekommen. Um sie dennoch erhalten zu können, wurden sie demonstert und während der Bauzeit

von unseren Haushandwerker repariert und neu lackiert. Jeweils hofseitig beginnend, wurden die Fassaden beider Objekte sukzessive gedämmt und auch hier neue Vordächer an den Hauseingängen montiert. In Verbindung mit den aufgearbeiteten Klappläden und Hauseingangtüren ergibt sich nun ein tolles neues Gesamtbild.

Die Dämmmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund 431 T€ sind seit Ende Juni fertiggestellt. Auch für diese energetischen Maßnahmen hat die Genossenschaft Fördermittel beim BAFA beantragt und bewilligt bekommen. Sobald die finale Bearbeitung durch die Fördermittelstelle abgeschlossen ist, werden auch hier die tatsächlich anerkannten und bestätigten Fördermittel mit den Modernisierungsumlagen rückwirkend verrechnet.



Endlich können die Mieter im Schroteanger 102 und 104 ihre Südbalkone genießen

1893

SCHNELL GEHANDELT

Am Schroteanger 102/104 – Balkonanbau & Wärmedämmverbundsystem

Mitte Februar fiel hier mit dem Aushub für die Fundamente der Startschuss für diese Baumaßnahme. Bereits Anfang Mai konnten die umfangreichen Arbeiten für den Anbau von acht Balkonen und der Fassadendämmung mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 197 T€ fertiggestellt werden.

Innerhalb der knapp dreimonatigen Bauzeit wurden die Fundamente für die neuen Balkonanlagen eingebracht, die gesamte Fassade eingerüstet sowie die notwendigen Vorbereitungsarbeiten in den Wohnungen und der Einbau der neuen Balkontüren realisiert. Parallel wurde die gesamte Fassade straßen- und hofseitig gedämmt, bevor schließlich auch das Gerüst abgebaut und die Vordächer an den Hauseingängen montiert werden konnten. So war nun auch Platz für die neuen Balkontürme.

Die Balkone konnten den Mietern bereits Anfang Mai zur Nutzung freigegeben werden. Derzeit erfolgen mit der Herstellung

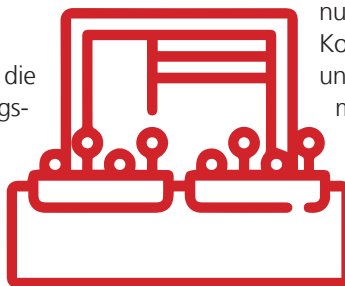
von Grünflächen und der Umgestaltung der Müllplätze noch weitere Restarbeiten im Außenbereich, um das Gesamtbild abzurunden.

Für die energetischen Maßnahmen hatte die Genossenschaft bereits im vergangenen Jahr Fördermittel beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt und bewilligt bekommen. Nach Abschluss der Arbeiten wurden

nun die tatsächlich förderfähigen Kosten noch einmal abgerechnet und bei der zuständigen Fördermittelstelle eingereicht. Da die

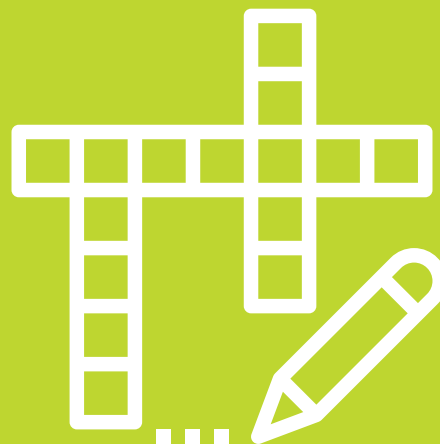
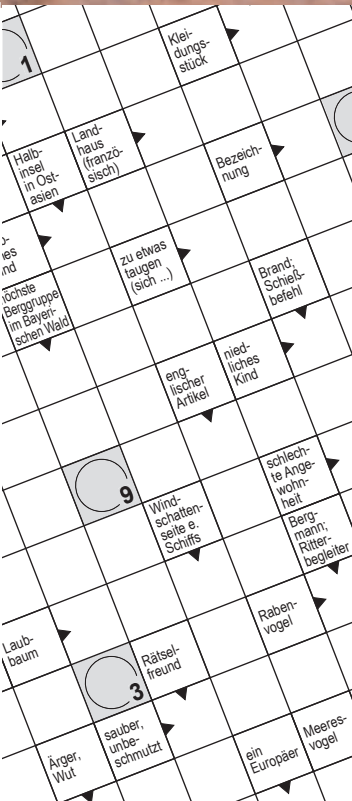
finale Prüfung und Bearbeitung innerhalb der Behörde üblicherweise mehrere Monate in Anspruch nimmt, wurden die entsprechenden Modernisierungsumlagen für die Mieter vorläufig auf Basis der

tatsächlich angefallenen Kosten berechnet und umgelegt. Nach der finalen Bearbeitung werden die Modernisierungsumlagen unter Berücksichtigung der tatsächlich anerkannten und bestätigten Fördermittel neu berechnet und rückwirkend korrigiert.





WEIHNACHTSFEIER DER 1893



RÄTSELKARTE



WEIHNACHTSFEIER

Ich möchte an der Weihnachtsfeier der 1893 am 13. Dezember 2023 im Maritim-Hotel teilnehmen.

_____ Personen nehmen an der Weihnachtsfeier teil.

Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Unterschrift

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 24.11.2023 an und bezahlen Sie 10 € (Mitglieder) bzw. 15 € (Nichtmitglieder) in unserem Empfangsbereich Ulrichplatz 1, 3. Etage ein.

Bitte ausreichend frankieren!

1893

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Stichwort: 1893 Weihnachtsfeier
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg

Lukas Göbel | Adobe Stock

RÄTSELKARTE

Bitte tragen Sie die Lösung der Rätsel ein und schicken uns die Karte zu.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Lösungswort Kinderrätsel: _____

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdatum, Unterschrift

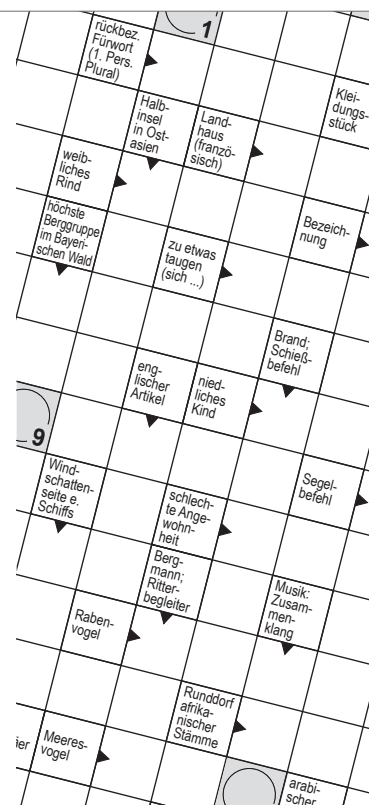
Einsendeschluss ist der 31. September 2023

Bitte ausreichend frankieren!

1893

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Stichwort: Rätsel
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg





GESPRÄCHSBEDARF

Mieterdialog zu vorgeschlagenen Themen, die den Mitgliedern unter den Nägeln brannten

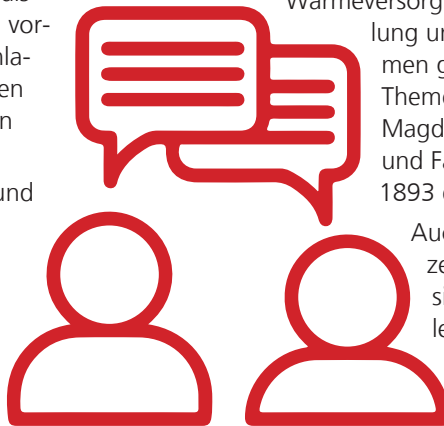
Nachdem die beiden Mieterdialoge im letzten Herbst zu den Schwerpunkten Energie und Wärme sehr gut besucht waren, wurde in der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung zu einem weiteren Mieterdialog eingeladen. Anders als beim letzten Mal, konnten hierzu vorab auch eigene Themen vorgeschlagen werden, die in diesem Rahmen besprochen und diskutiert werden sollten.

So folgten rund 20 Mieterinnen und Mieter unserer Einladung und nahmen am 11. Mai am Mieterdialog teil. Gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dennis Adam und den drei Prokuristen Anett Zimmer, Ingmar Bonath und Daniel Brunke fand über

gut zwei Stunden ein reger Austausch zu diversen Themen statt.

Nachdem Ingmar Bonath und Daniel Brunke gleich zu Beginn Updates aus ihren Fachbereichen zur Wärmeversorgung, der Betriebskostentwicklung und energetischen Baumaßnahmen gaben, wurde auch über weitere Themen wie dem Mietspiegel der Stadt Magdeburg, der Treppenhausreinigung und Fahrradständern im Bestand der 1893 diskutiert.

Auch diese Veranstaltung hat gezeigt, dass der Mieterdialog eine sinnvolle Plattform für einen lebendigen Austausch zu allen Themen rund um das Wohnen in der 1893 und darüber hinaus bietet.



Genossenschaft



BESCHLOSSENE SACHE

Mitgliederversammlung in der Halber 85

1893

Mindestens einmal im Jahr findet laut Genossenschaftsgesetz und Satzung der 1893 eine Mitgliederversammlung statt. Das höchste Gremium der Genossenschaft tagt, um wichtige Beschlüsse zu verabschieden und sich von Aufsichtsrat und Vorstand über die aktuellen Entwicklungen informieren zu lassen.

In diesem Jahr tagte die Versammlung am 21. Juni in den Räumlichkeiten der Halber 85. Von 60 geladenen, amtierenden Mitgliedervertretern waren 44 (73,33 %) anwesend. Mit der Neuwahl der Mitgliedervertreter im Herbst 2021 hatte sich die Zusammensetzung verändert. Auch viele junge Vertreter haben sich für dieses Ehrenamt aufstellen lassen. Somit spiegeln die Anwesenden alle Altersgruppen

unserer Mitglieder in der 1893 eG wider. Ein schöner Erfolg gegen den oft zitierten Trend, dass junge Menschen sich angeblich nicht engagieren.

Vielleicht liegt es auch an unserer Kommunikationsstrategie. Sowohl Vertreter als auch Ersatzvertreter erhalten quartalsweise Informationen zu Baumaßnahmen, Kennzahlen, Erfolgen und Herausforderungen. In Quartiersrunden wird über Investitionspläne, Betriebskosten und alles Weitere diskutiert, was unsere Mitglieder beschäftigt. Wir sind regelmäßig in Kontakt. Und auch auf der Mitgliederversammlung waren die Ersatzvertreter als Gäste herzlich eingeladen. Sie hatten aber Satzungsgemäß kein Wahl- und Stimmrecht. Dennoch wollten wir auch sie mit den Berichterstat-



Der alte ist der neue Aufsichtsrat dank der Wiederwahl von Monika Stollberg (Mitte) und Jochen Hoppe (rechts)



Die Mitgliedertreter freuten sich am Ende der Veranstaltung über Thermokaffeebecher der 1893

tungen von Aufsichtsrat, Vorstand und Prokuristen aktuell informieren.

Aufsichtsratsvorsitzender Dennis Adam und Vorstandmitglied Sandra Wartmann eröffneten die 36. ordentliche Mitgliederversammlung mit einem Rückblick auf die Geschichte der 1893. Erinnerungen und Anekdoten anlässlich des 130jährigen Jubiläums stimmten auf die Veranstaltung ein und zeigten, wie seit 1893 auch sehr schwierige Zeiten überstanden wurden. Die Rechtsform einer Genossenschaft hat sich bewährt und ist zugleich modern. Im Anschluss folgten die Berichterstattungen von Vorstand, Prokuristen und Aufsichtsrat.

Vorstandsmitglied Sandra Wartmann zeigte auf, welche Chancen und Risiken momentan in der Wohnungswirtschaft bestehen und erläuterte die finanzielle und wirtschaftliche Situation der 1893 anhand des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zu den Vorjahren. Unsere Leerstandsquote liegt stabil bei 2,3 Prozent. Damit sind wichtige Einnahmen gesichert, um weiter regelmäßig in den Bestand zu investieren und die hohe Wohnqualität auch in Zukunft bereitstellen zu können.

Die Preissteigerungen in Deutschland sowie die politischen Entscheidungen aus Berlin haben einen großen Einfluss auf die Investitionstätigkeit der 1893 sowie auf die Zahlungsfähigkeit unserer Mitglieder. Unser Ziel ist es, weiterhin stabile Mieten und möglichst niedrige Betriebskosten halten zu können. Die Höhe der Betriebskosten fällt in den Quartieren dabei sehr unterschiedlich aus. Ein Vorteil in der Energiekrise war es, dass wir in den vergangenen Jahren alle Objekte an die Fernwärme angeschlos-

sen haben, bei denen es technisch möglich war. Das Team der 1893 analysiert weiter kontinuierlich die Entwicklungen und trifft Entscheidungen zum Wohle der Mieter. Auf die einzelnen Themen gingen danach die jeweiligen Prokuristen genauer ein:

Der Leiter Technik, Prokurist Daniel Brunke, fuhr mit den Themen Energie und Baukosten fort. Er erklärte die Entwicklung der Wärmeversorgung und benannte einen vorläufigen Fahrplan für weitere energetische Maßnahmen in den Quartieren. Prokurist Ingmar Bonath, Leiter Wohnungswirtschaft, informierte unter anderem zu den Themen Sollmietenentwicklung, Betriebskosten und Nachhaltigkeit. Anschließend stellte die Leiterin Rechnungswesen/Finanzen, Prokuristin Anett Zimmer, die Entwicklung der Personalstrukturen und Personalkosten in der 1893 dar. Besondere Beachtung fanden dabei der Regiebetrieb und das Facility-Management, weil es hier die meisten Personalveränderungen gab. Die Gesamtanzahl der Mitarbeiter veränderte sich in den letzten Jahren von 30 auf 120. Viele Arbeiten werden nun nicht mehr von Fremdunternehmen erledigt, sondern von den eigenen Handwerkern und Reinigungskräften. Das spart Geld und erhöht die Zufriedenheit unserer Mieter. Weiterhin begleiten die 1893 im Außenverhältnis Schwerpunkte, wie der Mietspiegel und die CO₂-Steuer.

Nach einer kurzen Pause folgte die Berichterstattung des Aufsichtsrats über die Entwicklungen der 1893. Aufsichtsratsvorsitzender Dennis Adam berichtete über den Erfolg des Balkonbauprogramms. Seit 2010 erhielten 1674 Wohnungen unserer Genossenschaft einen Balkon. Damit stiegen die Wohnqualität sowie der Vermietungserfolg. Der Schwer-



Vortrag von Daniel Brunke zum Thema Energie und Baukosten



Gratulation an die wiedergewählten Aufsichtsratsmitglieder Monika Stollberg und Jochen Hoppe

punkt wird zukünftig bei den Dämmmaßnahmen liegen. Mögliche Optimierungen in Regiebetrieb und Facility-Management sowie die neue Gartenordnung waren weitere Themen, welche erörtert wurden. Die Weiterentwicklung unserer Führungskräfte im Unternehmen, ob in der Verwaltung oder im gewerblichen Bereich, erfährt besondere Aufmerksamkeit.

Im Anschluss wurde über die im Frühjahr durch den Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V. durchgeführte gesetzliche Prüfung nach §53 GenG berichtet und der Prüfbericht ausgewertet. Den Organen unserer Genossenschaft wurde ein positives Testat ihrer Arbeit vom Prüfverband ausgestellt, die Finanzlage ist als geordnet bewertet und die Buchführung, nebst dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, als korrekt eingestuft worden.

Anschließend hatten die Mitgliedervertreter die Möglichkeit, sich zu den Berichten zu äußern und Fragen zu stellen. Daraus ergab sich eine rege und informative Diskussionsrunde, in der viele Anliegen der Anwesenden geklärt wurden.

Dann leitete Aufsichtsratsvorsitzender Dennis Adam zu den Beschlussfassungen über. Es wurden die Beschlussvorlagen 1 bis 7 verlesen und gefasst. (siehe Infokasten)

Die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates erfolgte traditionsgemäß in der Pause. Dazu wurde zunächst die Wahlkommission gewählt und die Kandidaten vorgestellt. Beim anschließenden Abendessen konnten sich die Mitarbeiter und Mitgliedervertreter in Gesprächen austauschen. Währenddessen wurde auch die Wahl, mit Abgabe der Stimmzettel in einem separaten Bereich, abgehalten.

Nach der Pause wurde das Ergebnis der Wahl bekannt gegeben. Monika Stollberg und Jochen Hoppe wurden mit großer Mehrheit wieder in den

Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat hat im Ergebnis der konstituierenden Sitzung Dennis Adam erneut zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, Katja Otto neu zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates sowie zur Schriftführerin und Anette Menz zur stellvertretenden Schriftführerin ernannt.

Monika Stollberg und Jochen Hoppe sind Mitglieder des Aufsichtsrates.

Aufsichtsratsvorsitzender Dennis Adam dankte mit seinen Schlussworten den Aufsichtsratsmitgliedern, dem Vorstand, den Prokuristen und allen Mitarbeitern der 1893 für die geleistete Arbeit und wünschte weiterhin viel Erfolg in der Zusammenarbeit und bei der Umsetzung der anstehenden Aufgaben.

Er verabschiedete die Teilnehmer am längsten Tag des Jahres mit: „Haben Sie einen schönen Sommer und eine sorgenfreie Zeit bis zum nächsten Wiedersehen!“ Alle Mitgliedervertreter und Gäste erhielten ein 1893-Thermoskannen-Set als Dankeschön für ihr Engagement für unsere Genossenschaft. Es war ein interessanter und gelungener Abend



BESCHLÜSSE

01/23	zur Tonaufnahme der Veranstaltung auf ein Speichermedium
02/23	zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2022
03/23	über den Bilanzgewinn vom 1.1. bis 31.12.2022
04/23	zur Entlastung des Vorstandes
05/23	zur Entlastung des Aufsichtsrates
06/23	über den Prüfungsbericht 2022
07/23	Satzungsänderung, Organe der Genossenschaft § 24 Aufsichtsrat



Wir gratulieren

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

wünscht Ihre Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG.

99 Jahre

Stadtfeld: Gisela Hertz

97 Jahre

Buckau: Edith Eschbach

95 Jahre

Stadtfeld: Hannelore Krüger

94 Jahre

Süd: Gunhild Maigatter

Stadtmitte: Eva-Maria Schill

93 Jahre

Süd: Peter Borck,
Gerda Kopschina

Stadtfeld: Erla Neumann,
Margot Kanter

Neustadt: Anneliese Barth

92 Jahre

Brückfeld: Werner Heinemann,
Erika Giebert

Stadtmitte: Ingeborg Pfau

91 Jahre

Stadtfeld: Helene Heine

90 Jahre

Brückfeld: Ingeborg Jürgens,
Günther Lattner, Hans-Ingo
Langner

Stadtmitte: Hans Weyhe

Stadtfeld: Helmut Schmidt,
Vera Vetter

Sudenburg: Wilfried Magel

85 Jahre

Sudenburg: Helga Langkabel

Stadtmitte: Gerda Göpfert,
Helmut Meerstein, Eva Gumpert

Neustadt: Lothar Salbert,
Adelheid Scheunemann

Stadtfeld: Barbara Lübcke,
Dieter Ulrich, Brigitte Wagner

Brückfeld: Milda Smorodinzeff

80 Jahre

Brückfeld: Christa Kisser,
Helgard Meier-Otto, Monika Ebel,
Manfred Genath, Elisabeth Rehn,
Rainer Speerschneider

Süd: Hannelore Stitterich, Gitta
Stockley

Buckau: Bärbel Sakowski

Stadtfeld: Sylvia Brüggemann,
Günter Bänsch, Barbara Ulrich,



Die Fotowand der 1893 war ein Hingucker und ein sehr intensiv genutztes Fotomotiv

1893

TIERISCHES JUBILÄUM

130 Jahre lang den Magdeburgern ein Zuhause geben – das ist die 1893!

Dieses besondere Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, um das Miteinander in unserer Genossenschaft mal wieder so richtig zu feiern. Ausgelassen und laut ging es am 4. Juni im Magdeburger Zoo zu. Neben Elefanten, die Möhren von unseren Mietern bekamen und Nashörnern, denen einige Mitglieder exklusiv

„Gute-Nacht“ sagen durften, gab es eine riesengroße 1893 aus leckeren, bunten Muffins für alle Gäste.

Mehr als 1.600 Mieter der ältesten Wohnungsbaugenossenschaft Magdeburgs nutzten den freien Eintritt und kamen mit ihrer Genossenschaftsfamilie zusammen. Ob bei lockerer Swing-/ Jazz-Musik am Morgen oder zu mitreißender Rock-/Polka-Musik am Nachmittag im Festzelt, die Menschen wurden bewegt. Moderator, Holger Tapper, unterhielt in bekannter Manier die Jungen und Alten – dass er dabei wie der „nette Mann von Nebenan“ wirkt, war echt und schien allen zu gefallen.

Eine bunte Kindermeile bot das begehrte Bungee-Trampolin kostenfrei, bezaubernd geschminkte Kindergesichter und Hüpfburgen zum ausgelassenen Springen und Spaß haben.

Sehr nachgefragt war neben der spritzigen Erdbeerlimonade auch ein frisch gezapftes Bier, denn bei sommerlichen Temperaturen





Schatten war beim Zoofest ein heiliges Gut

um die 25°C konnte jeder eine Abkühlung vertragen.

Viele emsige Mitglieder nahmen an der Zoo-Rallye teil, um eine Chance auf unsere liebevoll zusammengestellten Gewinnerpreise zu haben. Die kleine Familie um Stephanie Odau und Christian Cyrus gewann den Hauptpreis und kann sich nun über ein Jahr lang freien Eintritt im Magdeburger Zoo freuen.

Mitgliedern, die besonderes Interesse an den Tieren hatten, wurden interessante Zooführungen angeboten, bei denen die Pfleger so manches noch unbekanntes Detail ausplauderten.

Gegen 15.00 Uhr versammelten sich alle Gäste, sodass Sandra

Wartmann, Vorstand der 1893, allen für das Vertrauen in die hiesige Genossenschaft und für die vergangenen Jahre der Zusammenarbeit danken und einen Ausblick auf die kommenden Jahre gab. Im Anschluss ließen sich alle die reichlich vorhandenen und üppig dekorierten Törtchen schmecken.

Viele nette, kleine Gespräche zwischen den Mitgliedern, ihren Kundenbetreuern und dem Vorstand wurden geführt. Gelingender Abschluss war der Polkarock der Band „Brazzo Brazzone“, der alle Gäste zum Mittanzen animierte.

Hallo liebe WG 1893,



wir wollten uns nochmal recht herzlich bedanken für die gute Organisation zum 130. Geburtstag der WG 1893.

Wir hatten das große Glück bei der Verlosung zur letzten Zooführung oder auch SchlieBrunde die Teilnahme gewonnen zu haben. Herr Lender als Mitarbeiter vom Zoo führte uns auf die letzte Runde, er hat uns viele Einblicke hinter den Kulissen gegeben. Sehr interessant waren seine Erzählungen zum Zoo wie z. Bsp. dass die Elbe um 1721 ihr Flussbett noch mitten durch den Zoo hatte, er zeigte uns Stellen wo man das noch erkennen konnte. Nach weiteren Informationen zum umfangreichen Baumbestand wandten wir uns den Tieren zu. Das Interessante dabei war, dass er uns auch dahin führte wo sonst nur die Pfleger hinkommen. Dazu gehörten Besichtigungen von Ställen, Futtereinrichtungen, Werkstätten und das Standesamt im Zoo. Besonders beeindruckt haben uns die Präriehunde mit ihrem zahlreichen Nachwuchs, die Giraffen, die Schimpansen die sich zur Nachtruhe begaben und ihre Schlafstellen kauten. Uns persönlich haben die Nashörner am besten gefallen. Insgesamt gesehen war es so toll mit Herrn Lender, der alles so super erzählt hat und immer Rücksicht auf die Kinder genommen hat, dabei hat er die Zeit vergessen denn aus anderthalb Stunden wurden zweieinhalb Stunden.

Dankeschön es hat sich mehr als gelohnt.

Rene Hoffmann & Evelyn Thielecke

Genossenschaft



DIE TÜR BLEIBT ZU

Umgang mit der Hofausgangstür und zum Energiesparen beim Hauslicht

Einige von Ihnen haben es bestimmt bereits gesehen – Aufkleber an den Hofausgangstüren!

Diese sollen darauf hinweisen, dass die genannten Türen stets verschlossen zu halten sind. Ein kleiner Beitrag dazu, Unbefugten den Zutritt zum Wohnhaus zu erschweren. Darüber hinaus erinnert der Sticker an das Ausschalten des Hauslichts, denn in einigen Eingängen ist das Licht manuell ein-/auszuschalten. Dies sorgt hoffentlich dafür, Energie zu sparen und trägt damit zumindest ein wenig dazu bei, die Betriebskosten in der Position „Hauslicht“ zu reduzieren.

Ebenfalls bitten wir Sie in diesem Zusammenhang darum, darauf zu achten, dass auch die Tore in den Außenbereichen stets verschlossen sind.

Da wir des Öfteren feststellen, dass sich viele Mieter das Verschließen der Türen und das Ausstellen des Hauslichts auch von ihren Mitmietern wünschen, hoffen wir mit unseren Hinweisschildchen einen kleinen Beitrag zum friedvollen Miteinander zu leisten.



MDCC

19,90€*

IHR EINSTIEG
INS INTERNET ZUM
AKTIONSPREIS



www.mdcc.de

*Aktionspreis gilt für 3 Monate für Internetneukunden (3 Monate kein MDCC-Internetprodukt im Haushalt) bei Abschluss eines MDCC-NET-Vertrages. Ab dem 4. Monat ist der jeweilige mtl. Regulärpreis (NET100 = 39,90 EUR; NET250 = 49,90 EUR; NET500 = 59,90 EUR) zu zahlen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkaktionen. Maximale Ersparnis von 120,00 EUR bei Abschluss eines NET 500 Vertrages (40,00 EUR x 3 Monate). Ist am Anschlussort das MDCC Fernseh- und Hörfunksignal in den Mietnebenkosten enthalten, wird ein Rabatt in Höhe von 9,00 EUR/Monat auf den monatlichen Grundpreis gewährt. Ein für den Anschluss erforderlicher Router wird auf Wunsch für die Vertragsdauer zur Verfügung gestellt: Miete 3,00 EUR/Monat, Kautions einmalig 25,00 EUR. Einrichtungskosten 24,90 EUR. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat. Kündigungsfrist 1 Monat zum Ende der Vertragslaufzeit. Verfügbarkeit je nach Standort. Alle Preise in Euro, inkl. MwSt.



WO WAR DER OSTERHASE?

Mieterfahrt ins Osterland

Ob sich der eine oder andere Mitfahrer auf der Fahrt am 1. Juni ins Osterland fragte, ob wir wohl auch dem Osterhasen begegnen würden, ist nicht überliefert – aber Spargelessen mit Schnitzel und einer leckeren Spargelcremesuppe zur Vorspeise war fest eingeplant zur ersten Mieterfahrt diesen Jahres.

Genauer gesagt verschlug es uns nach Meuselwitz in den Ortsteil Falkenhain. Die Region Osterland erstreckt sich über die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.

Leider musste die Besichtigung und Führung auf einem Spargelhof ausfallen, aber eine Alternative war mit der Straußenfarm Burkhardt in Hartha schnell gefunden. Unser humorvoller Reiseführer füllte die ca. halbstündige Fahrt von der Parkgaststätte Falkenhain bis zur Straußenfarm mit vielen interessanten und lustigen Geschichten über das Osterland.

Angekommen auf der Straußenfarm wurde mit einem kleinen Informationsfilm unser Wissen über die größten Laufvögel der Erde aufgefrischt. Dazu wurden uns kleine Leckereien gereicht. Anschließend hat uns die Familie Burkhardt viele Fragen beantwortet und uns über die gesamte Straußenfarm geführt. Auch dem Hofladen wurde vor Abreise ein Besuch abgestattet. Von Fleischwaren, über Eierlikör zu Staubwedeln aus Straußenfedern gab es dort alles aus eigener Herstellung zu kaufen.

Zurück in der Parkgaststätte Falkenhain gab es, wie geplant, Kaffee und Kuchen – ein gemütlicher Ausklang für den ereignisreichen Tag. Gegen 16.30 Uhr haben wir dann den Heimweg angetreten – leider ohne Osterhasensichtung!



licher Ausklang für den ereignisreichen Tag. Gegen 16.30 Uhr haben wir dann den Heimweg angetreten – leider ohne Osterhasensichtung!

Einladung zur Weihnachtsfeier



BJSchee | Wikipedia

WANN?

13. Dezember 2023,
14.30 bis 17.30 Uhr

WO?

Maritim-Hotel Magdeburg,
Otto-von-Guericke-Str. 87

LIVE

Wildecker Herzbuben

Liebe Mitglieder, liebe Mieter, wir laden Sie und Ihren Partner zu unserer 1893 - Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 13. Dezember 2023 in der Zeit

von 14:30 Uhr bis

ca. 17:30 Uhr in das Maritim-Hotel in Magdeburg ein.



Schon jetzt können Sie sich anmelden.



Füllen Sie einfach die Anmeldekarte aus und schicken Sie sie uns zu. Das Eintrittsgeld in Höhe von 10 € pro

Person (Nichtmitglieder 15 €)

zahlen Sie bitte bis zum 24.11.2023 in unserem Empfangsbereich der 1893, Ulrichplatz 1, 3. Etage, ein.





KOMPOSTHAUFEN

Mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz –
Die neue Gartenordnung der 1893

Sommer, Sonne und im Grünen relaxen – wer will das nicht? Wer bei uns einen Garten hat, der kann das bequem „vor der eigenen Haustür“ tun. Und wenn der Garten dann auch noch frisches Obst und Gemüse aus nachhaltiger Bio-Kultur liefert, na dann ist die Welt doch in Ordnung.

Damit im Garten aber auch wirklich alles in Ordnung ist, braucht es natürlich gewisse Regeln. Diese finden sich in unserer Gartenordnung. Mit der Neufassung 2023 rücken die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz mehr in den Vordergrund. Jeder Gartennutzer ist demnach dazu angehalten den Garten biologisch und nachhaltig zu bewirtschaften. Dazu braucht es natürlich das „Gold des Gärtners“ – den Kompost. Während die Anlage von Komposthaufen in der vorherigen Fassung der Gartenordnung verboten war, ist dies nun – in Form eines Kompostsilos - erlaubt und erwünscht.
Um

es klar zu stellen: damit sind nicht nur die kleinen, gedeckelten Plastik-Komposttonnen gemeint, nein es darf ein richtiger, ordentlich eingefasster Komposthaufen sein. Der ist notwendig, um die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig verbessern zu können und den angestrebten Verzicht auf mineralische Dünger zu ermöglichen.

Biologische Gartenbewirtschaftung beinhaltet aber nicht nur den Einsatz von Kompost, sondern stellt einen ganzheitlichen Ansatz dar. Die neue Gartenordnung berücksichtigt auch das. Zeitgemäße Kulturtechniken werden hier in den Vordergrund gestellt. Biologischer Pflanzenschutz, Mischkultur, Fruchtfolge und das Verbot von synthetischen Pestiziden sind nur einige Beispiele.

Während bislang für Gehölze eine maximale Höhe von zwei Metern galt, ist die Maximalhöhe nun auf drei Meter angewachsen. Für zahlreiche Ziergehölze und Obst in der nun konkret festgelegten Form als Buschbaum ist das deutlich pflanzenge rechter und vermeidet damit größtenteils allzu radikale Rückschnitte. Neu ist auch der Bestands-

1893



schutz für alte, größere Obstbäume bis zum Nutzerwechsel.

Wie auch bisher schon, ist das Anpflanzen und Heranwachsenlassen von Park- und Waldbäumen nicht gestattet. Dieses Verbot wurde mit der neuen Gartenordnung auf säulenförmig wachsende Koniferen (Thuja, Scheinzypresse usw.) erweitert. Für bereits vorhandene Säulenkoniferen gilt auch hier ein Bestandsschutz bis zum Nutzerwechsel – jedoch verbunden mit einer Höhenbegrenzung auf die bereits erwähnten drei Meter.

Auch zu Formhecken ist die neue Gartenordnung näher an die Gartenwirklichkeit gerückt. Während bisher eigentlich nur maximal 1,20 m erlaubt waren, Hecken bis zwei Meter aber geduldet wurden, ist nun mit max. 1,80 m Höhe und 60 cm Breite eine für alle eindeutige Regelung getroffen worden.

Bisher nicht geregelt war der Bereich der Tierhaltung. Diese ist mit der neuen Gartenordnung grundsätzlich untersagt. Ausgenommen sind Zierfische und Bienen. Für die Bienenhaltung ist jedoch vorher eine Genehmigung einzuholen.

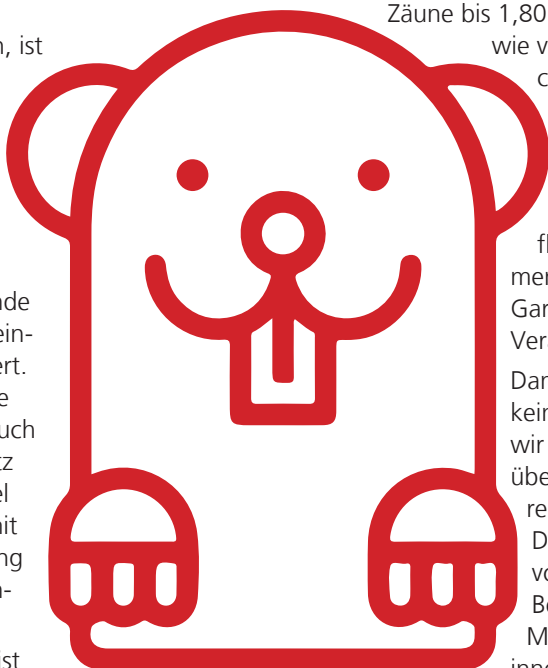
Was gibt es noch Neues?

Zäune bis 1,80 m dürfen errichtet werden. Nach wie vor bleiben aber alle anderen baulichen Einrichtungen genehmigungspflichtig.

Neu ist auch die Verpflichtung für jeden Nutzer, die an den Garten angrenzenden Gemeinschaftsflächen zu pflegen und aufkommenden Wildwuchs zu beseitigen. Am Gartenzaun hört also zukünftig die Verantwortung nicht immer auf!

Damit unsere neue Gartenordnung kein „Papiertiger“ wird, werden wir deren Einhaltung kontinuierlich überprüfen. Dazu ist klarstellend geregelt, dass unsere Mitarbeiter ein Dokumentationsrecht und – nach vorheriger Anmeldung – auch ein Betretungsrecht haben. Sollten wir Mängel feststellen, werden wir Sie innerhalb einer angemessenen Frist zu deren Beseitigung auffordern.

In erster Linie wollen wir aber die Gartenordnung nicht als Gängelung, sondern als Ihre Orientierungshilfe für zeitgemäßes Gärtnern in einer funktionierenden Gemeinschaft verstanden wissen. Damit das von Ihnen auch in der sachlich richtigen Form umgesetzt werden kann, stehen Ihnen unsere Gärtner mit deren Fachwissen gern zur Verfügung. Sprechen Sie uns doch einfach an.



UMFRAGE NETTE NACHBARN VERANSTALTUNGEN

Thomas Trenck gibt auch dieses Jahr wieder Tipps für einen schönen Garten

LUST AUF GRÜNZEUG?

Tag der offenen Gartenporte 2023

Am 6., 13. und 20. September, jeweils von 15-17 Uhr, laden wir Sie recht herzlich nach Stadtfeld Ost und West ein. Im Gepäck haben wir neben Pflanzenwissen to-go auch das ein oder andere „Aha-Erlebnis“, welches selbst den hart gesottensten Gärtner noch beeindruckend kann.

Nunmehr im dritten Jahr reisen wir in die Gebiete mit den meisten Mietergärten, um Ihnen noch mehr Gartenglück zu bringen. Dieses Jahr wird unser Gärtner Herr Trenck die neue Gartenord-

nung vorstellen und passend zum Thema Tipps und Tricks rund um nachhaltiges Gärtnern sowie Obst und Gemüse von „Hinterm-Haus“ geben.

Seien Sie also dabei, bringen Sie Mitglieder der Genossenschaftsfamilie mit oder aber auch Freunde, die noch Mitglieder werden wollen – wir sind für Sie da und haben wie immer ein tolles Gewinnspiel für Sie vorbereitet!

Neben unserem Gärtner werden Sie auch dieses Mal wieder Ihre Kundenbetreuer antreffen und so

die Möglichkeit haben, auf kurzem Wege Dinge zu besprechen.

Wir freuen uns auf Sie!

Termine:

6.09.2023 – Innenhof zwischen Friedrich-Naumann- und Rödelstr. 24/26 in Stadtfeld Ost

13.09.2023 – Freifläche vor dem Haus der Martin-Andersen-Nexö-Str. 8–10 in Stadtfeld Ost

**20.09.2023 – Hinter dem Haus Am Schroteanger 101 in Stadtfeld West
jeweils 15 bis 17 Uhr**

NETTE NACHBARN

- Ich wünsche mir folgende Veranstaltung _____
- Ich möchte meine Hilfe anbieten und folgende Veranstaltung _____ betreuen.
- Ich möchte folgende Veranstaltung _____ vorschlagen und betreuen.

Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG

**Stichwort: Nette Nachbarn
Veranstaltungen**
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



comp | freepix.com

FREIHAND ENTSCHIEDEN

Unsere Kundenbetreuer konnten genau wie im letzten Jahr frei über ein Budget von je 20.000 € für Instandhaltungen in ihrem Quartier entscheiden. Ein kleiner Zwischenstand.

SUDENBURG/WESTL. LEIPZIGER STR.

Clarissa Pantel hat bereits im April einen Teil ihres Budget investiert.

Hierzu wurde durch die Firma C&S Service der Zaun in der Semmelweisstraße erneuert. Die alte Zaunanlage zur Edelweisspassage wurde durch einen neuen, grauen Stabmattenzaun ersetzt.

Des Weiteren wurde Anfang 2023 in der Schneidlinger Straße 23 der Fahrradstellplatz an der Hauseingangstür vergrößert, damit zukünftig auch alle Fahrräder genügend Platz finden.

Für den Bereich Sudenburg ist in diesem Jahr noch die Neugestaltung des Müllplatzes in der Braunschweiger Straße 70/70a geplant. Nach Abschluss der Arbeiten werden wir Ihnen darüber in der nächsten Mieterzeitung berichten.



Der alte Zaun war einfach nicht mehr schön



Wir besetzen
zum nächstmöglichen Termin
folgende Stellen:

**Personalsachbearbeiter
(m/w/d) und
Assistenz des
Vorstands (m/w/d)**



für vollständige Ausschreibungen
QR-Code scannen oder
<https://wg1893.de/stellenangebote.html>

Bewerbungen an
personal@wg1893.de
zu Hd. Frau Wartmann
WG 1893 eG · Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg

1893



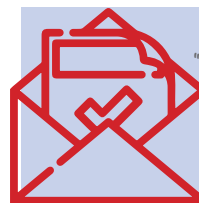
GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN

Der 1. FC Magdeburg spielt auch in der nächsten Saison in der 2. Bundesliga

Was war das für eine Saison für den 1. FC Magdeburg?! Nach dem Ende der Hinrunde stand der 1. FC Magdeburg mit Platz 17 noch auf einem direkten Abstiegsplatz und galt somit als ein potentieller Abstiegs-kandidat. Gut gespielt, aber die wichtigen Punkte nicht geholt. Das änderte sich dann in der zweiten Hälfte der Saison. Am Ende steht der 1. FC Magdeburg auf einem sehr guten 11. Platz und hat mit dem Abstieg nichts zu tun.

Zum 32. Spieltag hatte die 1893 insgesamt 20 Gewinnerpärchen der Verlosungsaktion aus unserer letzten Mieterzeitung zum Spiel gegen die Mannschaft des 1. FC Nürnberg in die MDCC-Arena eingeladen. An diesem Tag gab es nicht nur ein 2:2 Unentschieden gegen die Gäste aus Nürnberg. An diesem Tag wurde gleichzeitig durch den Punktgewinn auch der endgültige Verbleib in der 2. Bundesliga in der kommenden Saison 2023/2024 besiegelt. Was für ein Tag! Die Gewinner erhielten freien

Eintritt zum Spiel, Verzehrgutscheine für das leibliche Wohl sowie einen eigens produzierten Fanschal des 1. FC Magdeburg sowie der 1893.



„Dank einer Verlosung der 1893 hatten wir mit einem „FCM Fan Paket“ und bestem Wetter einen rund-

um gelungenen Fußball Abend. Wir durften unter den 26.305 Zuschauern sein und bei bester Stimmung und Gesängen mit fiebern. Durch das 2:2 ist der



Klassenerhalt in der 2. Bundesliga gesichert.

„EINMAL BLAU WEIß,
IMMER BLAU WEIß“

Wir danken der 1893 für die tolle Aktion.“

Janine Böhm

1893





LANGLEBIG

Mit den neuen Fußabtretern wirken unsere Objekte einladender

Wie bereits auf unserer Mitgliederversammlung angekündigt, haben wir nun jeden Hauseingang unserer Genossenschaft mit einem neuen und robusten Abtreter, auf dem groß unsere 1893 erkennbar ist, versehen! Die Freude bei den Mitgliedern ist groß, wie uns das Feedback widerspiegelt. Damit haben wir unsere Hauseingänge einladend gestaltet

und hoffen bestens für Schmuddelwetter gewappnet zu sein. Bei der Recherche nach geeigneten Modellen war uns wichtig, dass wir deutsche Produzenten unterstützen und die Vorleger lange nutzbar sind. Die Abtreter sind bis zu 150 mal waschbar, sodass wir vermutlich lange Freude an unserem neuen Aushängeschild haben werden.

ELEKTRONISCHE POST

Der Newsletter der 1893

Wir bieten seit Beginn des neuen Jahres einen Newsletter für unsere Mitglieder an, die während des Alltages gern Informationen über ihre Vermietungsgenossenschaft abrufen möchten. Dieser kurze „Newsfluss“ geht den Abonnenten per E-Mail zu und kann jederzeit wieder abbestellt werden. Er ist für unsere Mitglieder natürlich kostenfrei und erscheint rund aller drei Monate.

Kurz und knackig erhalten Sie dabei Wissen, mit dem Sie bei Ihren Nachbarn punkten können. Ausführlich geht es darüber hinaus in unserer Mieterzeitung zu, die Sie gern zusätzlich durchstöbern dürfen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?! Dann melden Sie sich kurz an unter wg1893.de/news.html oder schreiben Sie eine kurze Nachricht an J.Jeremias@wg1893.de



Möchten Sie den 1893-Kalender?

Seit einigen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass Sie kurz vor Weihnachten ein Geschenk von uns vor Ihrer Wohnungstür finden – unseren **1893-Kalender**. Wir machen uns im Vorfeld intensiv Gedanken über das jeweilige Thema und auch die Motivauswahl fällt uns oft nicht leicht. In der Vergangenheit scheinen wir dabei ein glückliches Händchen bewiesen zu haben, da uns viel positives Feedback zu unseren Kalendern erreichte und viele unserer Mitglieder sich sehr über die jährliche Aufmerksamkeit freuen. Mit dieser Tradition möchten wir deshalb nicht brechen.

Aber! In einer Zeit, in der die Themen **Digitalisierung** und **Nachhaltigkeit** immer mehr an Bedeutung gewinnen, müssen auch wir uns die Frage stellen: Möchte überhaupt jede Mietpartei einen Kalender von uns? **Aus diesem Grund bitten wir Sie ganz höflich, uns mitzuteilen, wenn Sie kein Interesse an unserem Kalender haben.** Wir berücksichtigen das gern bei der Bestellung sowie bei der Verteilung. Setzen Sie sich dafür gern persönlich, per Post, telefonisch (**0391/6292179**) oder per E-Mail (**s.jonas@wg1893.de**) mit Frau Jonas in Verbindung. Sie dürfen sich ruhig trauen, es uns zu verraten, uns ist es so lieber, als die schönen Kalender später in der Papiertonne zu finden!



KURZ & BÜNDIG

WECHSEL IM VERMIETUNGSTEAM



Rayk Weber

Mitte August verabschiedeten wir Jana Willner nach mehr als zehn gemeinsamen Jahren aus der 1893. Unterstützte sie zu Beginn ihrer Tätigkeit als Kundenbetreuerin in der Westlichen Leipziger Straße über viele Jahre tatkräftig im Servicemanagement, wechselte sie für neue Herausforderungen vor zwei Jahren in das Vermietungsbüro. Stets für neues offen, möchte sich Jana Willner nun neuen Herausforderungen außerhalb der 1893 stellen. Dafür wünschen wir Ihr von Herzen viel Erfolg!

Jillian Stein ist das neue Gesicht im Vermietungsteam. Die frischgebackene Immobilienkauffrau berät nun die 1893-Mietinteressenten im Erdgeschoss des Ulrichshauses rund um das Thema Umzug. „Ich freue mich sehr auf die abwechslungsreiche Tätigkeit und meine zukünftigen Aufgaben“, so die 20-Jährige.

ZUVERLÄSSIGER HANDWERKER



Rayk Weber

Am 21. Mai feierte unser Haushandwerker Mike Kosin sein 10-jähriges Dienstjubiläum in der 1893. Seit 2013 ist der gelernte Schlosser für die 1893 tätig. Damals er-

gänzte er das noch kleine Team um unsere beiden Haushandwerker Uwe Jordan und Ronny Klein und ist seither für die Wartungsarbeiten an den Fenstern und Türen aller Objekte und Wohnungen zuständig. Mit aktuell rund 3.500 gewarteten Wohnungen hat er inzwischen einen Großteil unseres Bestandes mindestens einmal besucht. Darüber hinaus führt er Reparaturen durch und unterstützt seine Kollegen im Wohnungsausbau. Unseren Wohnungsbestand kennt Mike Kosin deshalb wie seine eigene Westentasche.

Auch heute, als einer der nun insgesamt rund 60 Handwerker unserer Genossenschaft, ist er nicht mehr wegzudenken. Mit seinem Fachwissen und seinem Qualitätsanspruch ist er stets ein wertvoller Ansprechpartner für alle Kollegen. Geschätzt wird er aber vor allem auch wegen seiner freundlichen und zuverlässigen Art.

Wir wünschen Herrn Kosin auch weiterhin viel Freude und Erfolg bei den täglichen Herausforderungen und hoffen, dass er der Genossenschaft noch viele Jahre erhalten bleibt.

20 JAHRE DABEI



Am 19. Mai 2003 begann Ingmar Bonath seine Tätigkeit bei der 1893. Seine Aufgabe war der Ausbau des Marketingbereiches und die Professionalisierung des Vermietungsprozesses. Die Genossenschaft verzeichnete damals einen Leerstand von 26 Prozent. Es gab also viel zu tun. Herr Bonath ging mit Elan an die Arbeit, nutzte sein Fachwissen und hat mit seiner fröhlichen und charmanten Art schnell Verbündete in der eigenen und den anderen Abteilungen der Genossenschaft gefunden.

1893

Ab 2005 wurde ihm die Leitung des Vermietungsmanagements übertragen. Das gemeinsame Ziel, unsere Wohnungen marktgerecht zu gestalten und zügig an den Mieter zu bringen, wurde bald erfüllt.

Seit Jahren haben wir Vollvermietung.



Mittlerweile ist Herr Bonath für den gesamten Bereich Wohnungswirtschaft incl. Reinigung verantwortlich und seit 2019 Prokurist der Genossenschaft. Wir danken Herrn Bonath für sein unermüdliches Engagement und seine Durchsetzungsstärke. Mit Ruhe, Humor und Tatkraft löst er kleine und große Probleme und ist für Mieter und

Mitarbeiter ein wichtiger Ansprechpartner. Wir gratulieren zum 20. Dienstjubiläum und wünschen ihm und uns noch eine lange gute Zusammenarbeit.

Dienstältester Mitarbeiter verabschiedet



Rayk Weber

Die meisten unserer Mieter kennen ihn nicht und doch war er so wichtig für die reibungslosen Abläufe in der Genossenschaft. Unser Systemadministrator Wolfhard Dehnhardt wurde am 31. Juli in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Von den Kollegen wurde er respekt- und liebevoll „Funk“ genannt. Und tatsächlich war er auch für die Telefonanlage und die Mobiltelefone, die ganz früher Funktelefon genannt wurden, zuständig. Als junger Mann hat er 1984 in der GWG Frieden als Elektriker im Bauhof seine Arbeit aufgenommen und ab 1990 die Bauhofleitung übernommen. Kurze Zeit später wurde für die Umstellung von der Schreibmaschine und Karteikarte zur EDV, also der Arbeit am Computer, ein Verantwortlicher gesucht. Der technikbegeisterte Herr Dehnhardt interessierte sich bereits für Computer. Einen eigenen Bauhof

betrieb die Genossenschaft, die nun in „Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG“ umfirmierte, nicht mehr. Also konnte sich der neue Systemadministrator auf den Aufbau von Netzwerken, das Aufstellen von Rechnern und die Einführung eines ERP-Systems konzentrieren. Nach zahlreichen Weiterbildungen, neuen Programmen, die coronabedingte Umstellung aufs Mobile Arbeiten und insgesamt ganze 30 Jahre später gibt er den Staffelstab nun an unseren neuen Mitarbeiter Christian Volkmann weiter.

Wir bedanken uns herzlich für seine verlässliche Arbeit. Sowohl Kollegen als auch unsere Mieter konnten sich auf die Funktionsfähigkeit der IT stets verlassen. Wir waren in den vielen Jahren immer arbeitsfähig. Keine Selbstverständlichkeit.

Besonders dankbar sind wir aber für seine Geduld, sein Verständnis und die große Hilfsbereitschaft. Wenn man in seiner Tür stand und sagte: „Er drückt nicht.“, kam ein Lächeln und die Worte: „Das kriegen wir wieder hin.“ Danke Funk!

10 Jahre Genossenschaft



Rayk Weber

Seit nunmehr zehn Jahren ist Lutz Nicklich Mitarbeiter der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG. Genau genommen feierte er am 1. August sein 10-jähriges Dienstjubiläum. Vor allem ist er unseren Mietern in Stadtfeld-Ost bekannt, da er hier während seiner gesamten Dienstzeit als Hausmeister tätig ist.

Alle Aufgaben hat er immer mit Engagement und Einsatzbereitschaft übernommen und ausgefüllt. Wir wünschen Herrn Nicklich für die Zukunft bei der Genossenschaft sowie natürlich privat alles erdenklich Gute und hoffen, dass er der Genossenschaft noch länger erhalten bleibt.



DAS STINKT ZUM HIMMEL

Oma Walli ist genervt von Ignoranten

Oma Walli findet Elektroautos ja ganz in Ordnung. Weil die ja keine Abgase haben, die aus dem Auspuff kommen. Aber von den anderen, den Verbrennern, gibt es ja noch viel mehr. Auch das stört Oma Walli nicht. Nachmittags und abends ändert sich das dann. Wieder wird vor ihrem Schlafzimmerfenster rückwärts eingeparkt. Es stinkt, obwohl das Fenster nur auf kipp steht. Sie geht zum Fenster und sieht das Auto von Herrn Brummel. Mal wieder parkt er rückwärts ein und Oma Walli steht im Abgasdunst. Sie hatte schon einige Zettel vorbereitet und unter die Scheibenwischer der Rückwärts-einparkter geklemmt. Dass Herr Brummel ihren Zettel einfach so ignoriert, ärgert sie. Oma Walli geht zur Parkfläche und macht Herrn Brummel auf das Schild „Vorwärts parken!“ aufmerksam. Herr Brummel winkt nur ab. Das macht Oma Walli sauer. Hallo Nachbar, weil sie in der vierten Etage wohnen, stören sie wahrscheinlich die Dunstwolken nicht. Ich dagegen, kann kein Schlafzimmerfenster öffnen, ohne dass es stinkt. Herr Brummel ist die Situation etwas peinlich. Morgens, in der Eile, ist das vorwärts rausfahren einfacher. Kleinlaut fügt

er hinzu, dass es die anderen ja auch machen. Oma Walli lächelt. Deshalb klemme ich auch die Zettel, mit der Bitte auf Rücksichtnahme, unter die Scheibenwischer der Rückwärts-einparkter. Wenn Sie auch als Vorbild mitmachen, werden andere einsehen, dass die unteren Etagen dadurch arg belästigt werden. Oma Walli hält Herrn Brummel ihre Hand entgegen. Hallo Nachbar, sind sie mit dabei? Man sieht es Herrn Brummel an. Verstand gegen Bequemlichkeit, was wird siegen? Herr Brummel schüttelt die Hand von Oma Walli. Sie haben ja Recht. Ich werde in Zukunft darauf achten. Beide lächeln als sie gemeinsam zum Hauseingang gehen.



GUT HOLZ

5. Bowlingcup der 1893 – Ankündigung

Es wird wieder gebowlt. In diesem Jahr findet unser 5. Bowlingcup im **LuckyBowl in der Salzmannstraße 23** statt.

Am 28. September beginnt um 16 Uhr der Wettkampf. Ende der Spielzeit ist 18 Uhr.

Anschließend erfolgt die Siegerehrung. Es warten wieder tolle Preise auf Sie.

Die Plätze sind, wie in jedem Jahr, begrenzt. Daher warten Sie nicht lange und melden Sie sich unter Telefon 0391-6292-100 bei uns an.

Wir freuen uns auf Sie. Ob Jung oder Alt, jeder kann mitmachen, der Freude am bowlen hat.





ENTSPANNUNG PUR

Rückblick auf den Kinonachmittag mit dem Film „Nur eine Stunde Ruhe“



Am 18. April fand unser erster Oli-Kinonachmittag in diesem Jahr statt. Versoben vom 18. November letzten Jahres spielte nun endlich der Film „Nur eine Stunde Ruhe“.

Um 15.30 Uhr öffneten sich die Türen des Oli-Kinos. Wir haben uns, auch dieses Mal, über viele bekannte Gesichter unserer Mieter und auch über neue Gesichter von Nicht-Mitgliedern gefreut. Nach dem jeder Gast noch einen kleinen Snack für den Film von uns erhalten hat, konnten die Plätze eingenommen werden und der Film startete pünktlich um 16.30 Uhr.

In der amüsanten, französischen Komödie setzte der Jazz-Liebhaber Michel alles daran, an seinem freien Samstag eine neu gekaufte Schallplatte zu hören. Die gewünschte Ruhe wird jedoch fortwährend von der Familie, der Geliebten, von Freunden und diversen ungebetenen Gästen gestört, was Michel in den Wahnsinn treibt.

Wir bedanken uns bei Frau Möhring vom Oli-Kino für den amüsanten Kino-Nachmittag.

SIE SIND GEFRAGT

Wir wollen unsere bestehenden „Nette Nachbarn“- Projekte gerne erweitern und ausbauen.



Nun sind Sie gefragt! In dieser Ausgabe unserer Mieterzeitung finden Sie eine Umfrage-Postkarte zu unseren NeNa-Angeboten. Haben Sie Wünsche oder Ideen für weitere Begegnungs- und Unterstützungsangebote oder wollen Sie sogar die Betreuung von Angeboten übernehmen? Senden Sie uns doch die Postkarte mit Ihren Anregungen gerne zu. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge. Ob Kochkurs, Tanzkurse, Ü60-Tanz, Häkelnachmittag oder einfach nur ein gemütliches Kaffeetrinken in geselliger Runde, wir sind offen für alle Arten von Veranstaltungen.





MIT DEM TAXI DURCH PARIS

Kinonachmittag mit der 1893

© 2022 - UNE HIRONDELLE PRODUCTIONS - PATHÉ FILMS - TFI FILMS PRODUCTION - ARTEMIS PRODUCTIONS Photos: © Jean-Claude Lotter



Madeleine (Line Renaud) und die junge Madeleine (Alice Isaaz)



Besuchen Sie im Oktober unseren Kinonachmittag und schauen Sie mit uns „Im Taxi mit Madeleine“.

Hier schon einmal ein kurzer Filmeinblick.

Der Pariser Taxifahrer Charles (Dany Boon) hat einen ziemlich schlechten Tag. Er steckt tief in den Schulden, droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren und seine Ehe droht zu zerbrechen. Doch dann steigt Madeleine (Line Renaud) in sein Taxi, eine elegante, resolute 92-jährige Frau. Da sie in ihrem Alter davon ausgeht, dass es jederzeit ihre letzte Taxifahrt sein könnte, bittet sie Charles auf dem Weg zum Pflegeheim einige Zwischenstopps einzulegen: Noch einmal möchte sie jene Orte sehen, die wichtig waren in ihrem Leben. Mit jedem Stopp kommt eine ungewöhnliche Vergangenheit zum Vorschein, die Charles zutiefst erschüttert und sein Leben verändert. Was wie eine

normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer, wie das Leben selbst ...

Wann: Dienstag,
10.10.2023,
Einlass 15.30 Uhr
Beginn 16.30 Uhr,

Wo: OLi Lichtspiele,
Olvenstedter Str. 25

Kosten: 5 € (7 € für Nichtmitglieder)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 6.10.2023 unter Tel. 0391/6292-100.

ZUM LETZTEN MAL

Kugelspielnachmittage enden leider

Am 19. Dezember wird in Brückfeld im 1893-Treff das letzte Mal der Kugelspielnachmittag mit Herrn Meißner stattfinden. Seit November 2022 wurden einmal im Monat, auf den selbst kreierte Tischkugelbahnen von Herrn Meißner, Hasen gejagt, Schäfchen gezählt, Schmetterlinge gefangen und vieles mehr. Diese Spiele bereiteten allen Mietern viel Spaß und Unterhaltung.

Zum Jahresende geht Herr Meißner in den Ruhestand, eine Fortführung wird es nicht geben. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn Meißner für die gelungenen Nachmittage bedanken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Herr Meißner hat sicherlich bei seinem letzten Kugelspielnachmittag wieder ein weihnachtliches Motiv dabei

LESESTUNDE

Renate Sattler hat aus ihrem Buch „Risse im Gesicht“ gelesen

Am 27. April haben wir für interessierte Mieter zum ersten Mal eine Lesestunde angeboten: Die Autorin Renate Sattler las aus Ihrem Buch „Risse im Gesicht“.

In dem Roman wurde von fast vergessenen Geschichten und kaum dokumentierten Ereignissen aus der Nachkriegszeit berichtet. Schauplatz hierfür war die Angersiedlung.

Bei Kaffee und Kuchen hörten die Mieter gespannt der Autorin zu. Im Anschluss der Lesung gab es noch eine rege Unterhaltungsstunde. Neben einem Austausch unter den Mietern hat Frau Sattler auch einige Fragen beantwortet. Bei vielen Mietern wurde die Neugier auf das Ende des Buches geweckt. Daher gab es die Möglichkeit den Roman, von Frau Sattler signiert, zu erwerben.



TERMINE DER NETTEN NACHBARN



Monatsfrühstück

- **Stadtfeld** – jeden ersten Mittwoch im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, die nächsten Termine: 6.9., 4.10., 1.11., 6.12.23 jeweils ab 8.30 Uhr
- **Brückfeld** – jeden zweiten Mittwoch im 1893-Treff, Jerichower Str. 44, die nächsten Termine: 13.9., 11.10., 8.11. und 14.12.23 jeweils um 9 Uhr
- **Alt- & Neustadt** – jeden vierten Mittwoch in der Katholischen Gemeinde St. Augustin, Neustädter Str. 4, die nächsten Termine: 27.9., 25.10., 22.11., Dez. fällt aus, jeweils ab 8.30 Uhr

Gesellige Spielrunden

- **Stadtfeld** – im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag Spielenachmittag jeweils von 14–16 Uhr

- **Braunschweiger Str. 71** – Wohngebietstreff, jeden ersten und dritten Dienstag Spielenachmittag um 15 Uhr, die nächsten Termine: 5.9. & 19.9., 17.10., 7.11. & 21.11., 5.12. & 19.12.23

- **Brückfeld** – **Rommé-Runde** im 1893-Treff, Jerichower Str. 44, jeden dritten Donnerstag, um 15 Uhr, die nächsten Termine: 21.9., 19.10., 16.11. und 21.12.23

- **Kugelspielnachmittag** im 1893-Treff, Jerichower Str. 44, jeden letzten Dienstag, um 14 Uhr, die nächsten Termine: 26.9., Okt. fällt aus, 28.11. und 19.12.23 (*Ab 2024 findet der Kugelspielnachmittag nicht mehr statt. Herr Meißner, Veranstalter der Kugelspiele, geht in den Ruhestand.*)

Sportangebote

- **Gymnastik** mit Herrn Adam im Wohngebietstreff Braunschweiger Str. 71, 14-tägiges Angebot jeweils um 15.30 Uhr, Termine werden per Aushang bekannt gegeben

- **Seniorensport im Offenen Treff** Freiherr-vom-Stein-Str. 25 jeden Dienstag um 9 bis 10 Uhr und von 10.30 bis 11.30 Uhr, mit Anmeldung bei Frau Bärwald

weitere Veranstaltungen

- **Mittagessen in Stadtfeld im Offenen Treff „Am Westernplan“**, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Donnerstag, ab 11.30 Uhr, Voranmeldung bei Fr. Heise oder Herrn Alsleben unter der Tel.: 7318407 oder 0174/6360722 (begrenzte Anzahl an Sitzplätzen)
- **Yoga in Stadtfeld** im Offenen Treff „Am Westernplan“, Freiherr-vom-Stein-Str. 25, jeden Montag um 10 Uhr mit Anmeldung bei Frau Bärwald
- **5. Bowlingcup** am 28.9.23 im LuckyBowl in der Salzmannstr. 23 von 16–18 Uhr
- **OLI-Kinonachmittag** am 10.10.2023 Olvenstedter Str. Beginn 16.30 Uhr

SERVICEANGEBOTE DER 1893

GÄSTEWONUNGEN

**Nicht genügend Platz für Ihren Besuch?
Nutzen Sie eine unserer Gästewohnungen!**

Stadtfeld



2-Raum-Wohnung bis 4 Personen,
M.-A.-Nexö-Straße 6, 39108 Magdeburg,
Stadtfeld-Ost, Preis pro Nacht: 40 €* für Mit-
glieder, 50 €* für Nichtmitglieder (Sonder-
konditionen ab 7 Übernachtungen)

Leipziger Straße



4-Raum-Wohnung bis 6 Personen,
Rudolf-Wolf-Str. 21, 39112 Magdeburg,

Leipziger Straße, Preis pro Nacht: 40 €* für
Mitglieder, 50 €* für Nichtmitglieder bei
Belegung mit max. 4 Personen, bei Belegung
mit mehr als 4 Personen zzgl. 10 €* Auf-
schlag (Sonderkonditionen ab 7 Übernach-
tungen)

Brückfeld



3-Raum-Wohnung bis 4 Personen,
Wörlitzer Straße 1a, 39114 Magdeburg,
Preis pro Nacht: 40 €* für Mitglieder, 50 €*
für Nichtmitglieder (Sonderkonditionen ab
7 Übernachtungen)

**Ansprechpartner für Ihre
Buchungen sind
Frank Günther und
Diana Schuldt,
Tel.: 03 91-62 92 100**



VERANSTALTUNGSRÄUME

**Sie planen eine größere Festlichkeit
und suchen einen geeigneten Ort?**

Wir können Ihnen helfen!

Wir vermieten für Veranstaltungen unseren **Gemeinschaftsraum in der RoBlauer Str. 4**. Der Preis beträgt für ein Wochenende 100 €, zusätzlich 150 € Kautions*. Auch unser neuer **1893-Treff in der Jerichower Str. 44** kann für Familienfeiern angemietet werden. Der Preis beträgt für ein Wochenende 200 €, zusätzlich 150 € Kautions*. Beide bieten jeweils ausreichend Platz für bis zu 60 Personen. Beachten Sie bitte, dass sich dieser Raum mitten in einem Wohngebiet befindet, so dass nach 22 Uhr keine lärmintensiven Belästigungen aus Ihrer Veranstaltung dringen dürfen.

Außerdem bietet der **Wohngebietstreff in der Braunschweiger Straße 71** 25 Gästen Platz und ist ebenfalls mit einer Küche und Geschirr ausgestattet. Der Preis beträgt für einen Tag 100 € zzgl. 150 € Kautions*. Da der Raum im Erdgeschoss eines Wohnhauses liegt, weisen wir darauf hin, dass Ihre Veranstaltung bitte bis 20 Uhr beendet wird.

Alle Räumlichkeiten sind ausgestattet mit einer modernen Küche und Geschirr und haben einen großen Veranstaltungsraum.

**Ansprechpartner für Ihre Buchungen sind
Kerstin Schulze & Clarissa
Pantel unter 03 91-62
92 100.** Nähere

Infos gibt es unter
[www.1893.de/
veranstaltungen](http://www.1893.de/veranstaltungen).

* Vorkasse nötig

**Unser
Büro finden Sie
im Zentrum von
Magdeburg**

Ulrichplatz 1 (Vermietungszentrum im Erdgeschoss,
Servicecenter im 3. Obergeschoss),
Parkplätze sind im Ulrichhaus vorhanden.

Öffnungszeiten:

Montag 9–16 Uhr • Dienstag & Donnerstag 9–18 Uhr
Mittwoch und Freitag 9–13 Uhr • 2. und 4. Samstag
nach Vereinbarung (nur im Vermietungszentrum
im EG)

Telefon 03 91-62 92 100
www.wg1893.de

Leider dürfen Haustiere in unsere Gästewohnungen nicht mit einziehen.

*In allen Gäste-Wohnungen wird eine Reinigungspauschale von 45 € erhoben.

LEBEN SIE SELBSTSTÄNDIG IN IHREM ZUHAUSE

**Alles aus einer Hand. Malteser
Angebote für Senioren.**



Mit vielfältigen sozialen Servicediensten richtet sich der Malteser Hilfsdienst an Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden selbstständig leben möchten. Sei es in ihrem vertrauten Zuhause, sei es in einer betreuten Wohnung. Mit den Sozialen Service Diensten tragen die Malteser zum Erhalt der Selbstständigkeit bei und helfen dabei, die Lebensqualität zu bewahren.

Fahrdienst

Die Fahrdienste bringen Sie sicher und gut versorgt überallhin. Die Fahrzeuge des Malteser Fahrdienstes sind auf dem neuesten Stand der Technik und können speziell auf ihre Bedürfnisse eingerichtet werden. Das Fachpersonal wird im Umgang mit Hilfsbedürftigen geschult, nimmt regelmäßig an einem Fahrtraining teil und beherrscht die Erste Hilfe.

Mobiler Sozialer Dienst

Sie genießen diese Hilfe immer dann, wenn Arbeiten im Haushalt zu große Mühen bereiten. Die Mitarbeiter der Mobilen Sozialen Dienste erledigen für Sie zuverlässig und nach Ihren Wünschen Aufgaben und Handgriffe im Haushalt.

Hausnotrufdienst

Beim Malteser Hausnotrufdienst erreichen Sie durch Knopfdruck auf ein Armband sofort Ansprechpartner. Diese organisieren für Sie die Hilfe, die Sie benötigen. Und sie

bleiben mit ihnen in Kontakt, bis die Hilfe Ihre Wohnung betritt.

Menüservice

Der Malteser Menüservice liefert Ihnen Essen, täglich heiß, pünktlich zur Mittagszeit oder wöchentlich tiefkühlfrisch - ganz nach Ihren Wünschen. Sie haben die Wahl zwischen Vollkost, Schonkost und Gerichten für den kleinen Hunger. Qualität, die sich sehen, schmecken und genießen lässt.

Ambulanter Pflegedienst

Der qualifizierte Malteser Pflegedienst übernimmt die Pflege zu Hause und leistet Grund- und Behandlungspflege und bietet hauswirtschaftliche Versorgung. Die gut ausgebildeten Pflegekräfte beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen Angelegenheiten zur Pflegeversicherung.



Genossen schaftlich wohnen seit 1893



ZOO FEST

130 JAHRE 1893

